



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE

WIESENTÄLER

gemeindebrief  
märz - april 2026

Draussen riecht es schon nach  
**Frühling** ist es auch noch  
feucht und kalt,  
**Knospen** zeigen sich an **Ästen**,  
**erste Sonnenstrahlen**  
wärmen Haus und Hof  
und Feld und Wald.  
**LICHT** und **WÄRME**  
**WACHSEN, WERDEN,**  
lang schon warten wir darauf,  
Sehn und hören voller Freude  
**OSTERglocken**  
blühen und läuten  
und der **HIMMEL**  
tut sich auf.  
**GOTT,**  
ach **GOTT**, dass  
**FRIEDEN** werde,  
**LIEBE** wächst  
und **LIEBE** zählt,  
bitten wir für unsre **ERDE**,  
**GOTT,**  
ach **GOTT**, dass  
**FRIEDEN** werde, segne  
uns und alle Welt!

helmut krüger



photos / texts / layout : helmut krüger

| <b>Wir sind erreichbar:</b>            |                         |  |  |                 |
|--|-------------------------|--|--|-----------------|
| <b>Pfarrer Steffen Mahler</b>          |                         | 0160 – 9666 9753   | <a href="mailto:steffen.mahler@ekiba.de">steffen.mahler@ekiba.de</a>                                       |                 |
| <b>Pfarrer Arno Knebel</b>             |                         | 07627-970 277<br>0152-283 86 244   | <a href="mailto:arno.knebel@kbz.ekiba.de">arno.knebel@kbz.ekiba.de</a>                                     |                 |
| <b>Diakonin Claudia Krüger</b>         |                         | 0172-940-74 24   | <a href="mailto:claudia.krueger@ekiba.de">claudia.krueger@ekiba.de</a>                                     |                 |
| <b>Pfarrer Martin Rathgeber</b>        |                         | 0174-823 75 42   | <a href="mailto:martin.rathgeber@kbz.ekiba.de">martin.rathgeber@kbz.ekiba.de</a>                           |                 |
| <b>Gemeindebüro<br/>Schlächtenhaus</b> |                         | Hofener Straße 5<br>07627-970 277  | 79585 Steinen - Schlächtenhaus<br><a href="mailto:wiesentaeler@kbz.ekiba.de">wiesentaeler@kbz.ekiba.de</a> |                 |
| Sekretärin                             | <b>Sabine Kuttler</b>   | Di, Mi, Do   | 9.00h – 12.00h   | 12.30h – 15.30h |
| <b>Gemeindebüro Zell i.W.</b>          |                         |  |  |                 |
| Sekretärin                             | <b>Christine Herden</b> | Di und Do  | 9.30h – 14.30h   |                 |
|  |                         | Gartenstraße 5   79669 Zell im Wiesental<br>07625-9305 20 <a href="mailto:wiesentaeler@kbz.ekiba.de">wiesentaeler@kbz.ekiba.de</a> |  |                 |
| <b>Vanessa Schaum</b>                  |                         | Förderkreis<br>Krankenpflege   | 0152-269 754 495   |                 |
| <b>Homepage</b>                        |                         | <a href="http://www.evangelisch-im-wiesental.de">www.evangelisch-im-wiesental.de</a>   |  |                 |

| <b>Bankverbindungen</b>            |                                   |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| Evang. Kirchengemeinde Wiesentäler | IBAN: DE70 6835 1557 0003 1652 63 |
| Förderkreis Krankenpflege          | IBAN: DE61 6835 1557 0003 0439 81 |

| <b>Evangelische Kindertagesstätten</b> |   |
|--|---|
| <b>Susanne Bauer</b><br>Verwaltung     | 07621-409 557<br><a href="mailto:Susanne.Bauer@vsa.ekiba.de">Susanne.Bauer@vsa.ekiba.de</a> |

| <b>Beratungsangebote</b>                         |                |
|--|----------------|
| „Die Pflege - Sozialstation Wiesental e.V.“      | 07622-697 350  |
| CURARE Wiesental Ambulante Dienste               | 07622-3900 142 |
| Sozialpsychiatrischer Dienst                     | 07621-792 530  |
| Evang. Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen | 07621-88 128   |
| <b>TELEFONSELSORGE</b>                           |                |
| <b>0800-11 101</b>                               |                |

|   |
|---|
| <b>Hrsg.:</b> Evangelische Kirchengemeinde Wiesentäler<br><b>Redaktion:</b> Helmut Krüger   Hofener Str. 5   79585 Steinen-Schlächtenhaus<br><b>Redaktionsschluss</b> für die Ausgabe Mai   Juni 2026: <b>1. April 2026</b><br><b>Fotos,</b> soweit nicht anders vermerkt: Privat |
|---|

## Zum Geleit

**Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Gäste in unserer Gemeinde!**



Ein *Frühlingsbild*: Schneeglöckchen in unserem Garten. Aber auch ein *Osterbild*? Sicher: Ostern ist nicht einfach nur ein Frühlingsfest. Es ist auch kein Hasen-, Lämmchen- Küken- und Ostereierfest. Ostern ist das Fest der Auferstehung Jesu Christi: „Der Herr ist auferstanden!“ – „Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Trotzdem: Die Natur predigt immer ein Stück weit mit vom Wunder des neuen Lebens!

Auch für den, den wir an Ostern als Auferstandenen feiern, waren die Blumen auf dem Feld ein Gleichnis wert: „Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.“ (*Matthäus 6,28b-29*)

Paul Gerhardt nimmt das Gleichnis auf in dem Lied, das wir bald wieder miteinander singen werden – in unseren Sommer-Gottesdiensten, aber auch im Gemütlichen Treff, im Kirchengemeinderat oder als Geburtstagswunsch: „*Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben*“ – und am Ende der nächsten Strophe: „*...Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide.*“

Gerade waren dreißig Jahre Krieg über Deutschland hinweggegangen, viele Städte, Felder und Wälder waren zerstört, da hat es Paul Gerhardt für seine Frau gedichtet, als sie eines ihrer Kinder verloren hatte. Sie sollte sich in ihrer Trauer an diesem Lied wiederaufrichten.

Oder: „*Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt, Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt. Liebe lebt auf, die längst erstorben schien: Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.*“

Ein Passionslied, aber sozusagen „*österlich gestimmt*“. Es nimmt ein Jesus-Wort über die Auferstehung auf: „Wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“ (*Johannes 12,24*)

Die Natur als Fingerzeig auf Gottes wunderbare Neuschöpfung. Die Natur schenkt uns besonders im Frühjahr Zeichen des Lebens und der Freude. Ostern ist das Fest des Lebens. Da bricht etwas auf.

Aufbrechen und gemeinsam in die Zukunft gehen wollen wir auch in unserer neuen Kirchengemeinde „Wiesentäler“. Auch das ist für viele vielleicht noch etwas gewöhnungsbedürftig. Manchmal sprießt das Neue noch sehr verhalten, so dass man es nicht sofort erkennt.

Wir haben oft Angst vor Veränderungen. Sicher ist es ein Risiko, wenn man etwas Neues wagt, aber es bietet immer eine Chance, und es kann genauso ein Risiko sein, im Alten verhaftet zu bleiben. Manchmal mag ein „Weitermachen wie bisher“ gut und richtigerscheinen, aber es gibt eben auch Zeiten, da muss man sich fragen, ob dies wirklich Sinn macht.

Bilder wie das von den Schneeglöckchen sind immer auch so etwas wie ein Gleichnis für mein Inneres - mein Herz und meine Seele. Die Eisstarre soll ein Ende haben. Die Zeit der langen Nächte und dunklen Tage soll vorbei sein. Die Schneeglöckchen wissen es besser. Mit als erste Frühlingsboten kommen sie hervor aus der Erde und kündigen an: Die Natur ist wieder erwacht.

Ostern ist das Fest des Lebens als Protest gegen den allgegenwärtigen Tod. Ostern ist das Fest der Freude. Wir loben Gott, den Liebhaber des Lebens. „*Halleluja. Dies ist der Tag, den der Herr macht. Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein!*“ „*Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!*“

Ostern ist das Fest des Lebens. Ich wünsche Ihnen, dass Sie es mit allem feiern können, was jetzt aufbricht: mit Schneeglöckchen und Sternblumen, Tulpen und Narzissen, Forsythien und Magnolien und hoffentlich mit ...Ihrem Herzen.

Ihr



Martin Rathgeber, Pfarrer

## Die Badische Zeitung berichtete

**Mit Beginn des neuen Jahres bilden die vier Kirchengemeinden Zell, Schönau, Todtnau und An der Kleinen Wiese die „Evangelische Kirchengemeinde Wiesentäler.“ Sie ist – gemessen an der Fläche – nun die größte Kirchengemeinde im Kirchenbezirk Markgräflerland.**

Ein Blick zurück zeigt die Entwicklungsdynamik: Ab 1997 war für die selbständigen Kirchengemeinden Neuenweg, Wies und Tegernau *ein* Pfarrer zuständig. Im Jahr 2012 fusionierten diese drei zur Kirchengemeinde „*Oberes Kleines Wiesental.*“

Parallel dazu schlossen sich die Gemeinden Endenburg, Weitenau und Wieslet zur Kirchengemeinde „*Vorderes Kleines Wiesental*“ zusammen.

Vorderes und Oberes Kleines Wiesental fusionierten dann im Jahr 2024 zur Evangelischen Kirchengemeinde „*An der kleinen Wiese*“.

Schon vor der Jahrtausendwende wurden Kindergärten und soziale Projekte gemeinsam verantwortet, was im weiteren Verlauf auf Betreiben des damaligen Pfarrers Siegfried Karg zur Gründung eines e.V. führte.

Mit dem "Verband der Evangelischen Kirchengemeinden im Kleinen Wiesental" hatte man nun „ein Dach“ zur Verfügung, unter dem Trägerschaften für Kindergärten und Beteiligungen an sozialen Projekten, aber auch gemeinsame Gottesdienste geordnet verortet werden konnten.

Im Oberen Wiesental vollzogen sich, im Tempo etwas reduzierte, im Ergebnis aber vergleichbare Entwicklungen. Die Kirchengemeinden Schönau und Todtnau teilten sich eine Pfarrstelle, Zell blieb selbständig.

Herzlichen Dank an **Wolfgang Grether**, dem Berichterstatter der BZ, der uns die beiden sorgfältig und umfangreich recherchierten Artikel zur Verfügung gestellt hat. Aus Platz- und Aktualitätsgründen haben wir sie an einigen Stellen gekürzt und bearbeitet.

Als erstes Resultat des Strategieprozesses "Evangelische Kirche in Baden (EKIBA) 2032", der vor drei Jahren startete, bildeten die Kirchengemeinden der „beiden Wiesentäler“ einen gemeinsamen Kooperationsraum, aus dem dann mit Beginn dieses Jahres die „*Evangelische Kirchengemeinde Wiesentäler*“ hervorging. Als personelle Zielmarke sieht EKIBA 2032 für den Raum zwei Pfarrstellen und zwei Diakonenstellen vor.

## **Noch fehlt eine Diakon\*in**

Der Strategieprozess EKIBA 2032 sieht für die neue Kirchengemeinde zwei Pfarr- und zwei Diakonenstellen vor. Zwei Pfarr- und eine Diakonenstelle sind derzeit mit Diakonin *Claudia Krüger* und den Pfarrern *Martin Rathgeber*, *Arno Knebel* und *Steffen Mahler* mit unterschiedlichen Deputatsanteilen und Arbeitsschwerpunkten besetzt.

## **Was wird aus den Gebäuden?**

Die Pfarrhäuser in Zell und in Tegernau bleiben voraussichtlich als Pfarrresidenzen bestehen. Der Erhalt dieser Häuser wird seitens der Landeskirche mitfinanziert. Art und Umfang der Mitfinanzierung regelt sich über die landeskirchliche Gebäudeampel.

Für Immobilien, die auf Grün stehen, ist eine Mitfinanzierung des Bauunterhalts von bis zu 55 Prozent vorgesehen. Außer den genannten Pfarrhäusern stehen auch die Kirchen in Gresgen, Tegernau (mit Gemeindehaus), Wies und Wieslet, Hofen und Schönau auf Grün.

Für die bisher schon bestehenden evangelischen Kindergärten übernimmt die neue Kirchengemeinde „Wiesentäler“ die Trägerschaft.

## **„Wiesentäler“ – eine Kirchengemeinde der weiten Wege**

Die Wege in der neuen Kirchengemeinde sind beträchtlich. "Es wird ein nicht geringer Anteil an der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit auf der Straße bleiben." Das zwingt noch mehr als bisher zur Konzentration und verlange auch von den verbleibenden Ehrenamtlichen einen sorgsam Umgang mit den verbleibenden Ressourcen.

Der neue Kirchengemeinderat, der am 1. Advent 2025 gewählt wurde, besteht nur noch aus sieben Mitgliedern – das entspricht ungefähr einem Viertel der bisherigen Gremienmitgliedern.

Deshalb sollen Orts- und Thementeam mithelfen, ehrenamtliches Engagement zu fördern und zu strukturieren. Die noch zu besetzende Diakonenstelle ist schwerpunktmäßig der Begleitung und Vernetzung dieser Teams gewidmet.

## **Ohne ehrenamtliches Engagement wird es nicht gehen.**

Die Feststellung zeigt Krisen und Chancen. Da trifft es sich gut, dass sich Pfarrer *Steffen Mahler* seit Jahresbeginn auf landeskirchlicher Ebene als Studienleiter um die Begleitung ehrenamtlich Mitarbeitender in der Seelsorge kümmert.

## Abschied und Neubeginn

### Festgottesdienst zur Verabschiedung und Begrüßung der „Wiesentäler“ Kirchengemeinderäte

Im Festgottesdienst am Sonntag, 11. Januar, um 10.30 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Zell wurden die Kirchenältesten der Gemeinden "An der Kleinen Wiese", Schönau, Todtnau und Zell im Wiesental verabschiedet und die im Dezember 2025 gewählten Kirchengemeinderäte der „Evangelischen Kirchengemeinde Wiesentäler“ in ihr Amt eingeführt.

Schon am 30. November des letzten Jahres waren

*Markus Becker, Sarah Gempp,  
Dorothea Kreutler, Melanie Kunz,  
Ulrike Oßwald, Sabine Schmidt  
und Ruth Schwald*

gewählt worden.

7,4% der Mitglieder in der neuen großen Kirchengemeinde hatten sich an der Wahl beteiligt. Für kirchliche Verhältnisse eine durchaus beachtliche Wahlbeteiligung.

Pfarrer Arno Knebel konnte eine große Schar von Gottesdienstbesucher\*innen, die zu Verabschiedenden und die Mitglieder des neuen Kirchengemeinderates in der Evangelischen Stadtkirche in Zell willkommen heißen.

Diakonin Claudia Krüger, verabschiedete die nun aus dem Amt scheidenden mit hohem Respekt und großer Wertschätzung. Sehr authentisch – auch weil auf alemannisch vorgetragen, erinnerte sie an die entscheidenden Momente der letzten Jahre.

„Ihr habt viel geschafft,“ so würdigte sie die gezeigte Entschlossenheit und den damit verbundenen Mut zu weitreichenden Entscheidungen zusammen – und in der Wortwahl „geschafft“ schwangen beide Bedeutungen mit: „viel gearbeitet“ und „viel erreicht!“ Als Zeichen Ausdruck des Dankes wurden die Scheidenden mit dem Kreuz der Evangelischen Landeskirche Baden ausgezeichnet. Das jahrzehntelange Engagement von Hildegard Meyer (24 Jahre) und Ralf Kropf (43 Jahre) wurde mit der Ehrennadel in Gold gewürdigt. Pfarrer Steffen Mahler und Pfarrer Martin Rathgeber übernahmen es dann, die sieben „Neuen“ mit Lesungen, Gebet und Segensworten in ihr Amt einzuführen.

Jetzt wird es darauf ankommen, sie nicht allein zu lassen, sondern mit Freude, Zuversicht und Gottvertrauen dafür Sorge zu tragen, dass die verstreuten Gemeinden in den beiden Wiesentälern in aller Verschiedenheit „zusammen **wachsen**“ können – damit „**zusammenwächst**“, was zusammen **gehört**.

Wolfgang Grether



Foto: Franziska Rathgeber

Sie steuern ab sofort das neue "WIESENTÄLER Kirchenschiff":

|                |                   |                  |               |                |  |                |
|----------------|-------------------|------------------|---------------|----------------|--|----------------|
|                |                   | Pfarrer          | Pfarrer       |                |  |                |
|                |                   | Martin Rathgeber | Arno Knebel   |                |  |                |
| Pfarrer        |                   |                  |               |                |  | Diakonin       |
| Steffen Mahler | Ruth Schwald      | Ulrike Osswald   | Melanie Kunz  | Sarah Gemp     |  | Claudia Krüger |
|                | Dorothea Kreutler |                  | Markus Becker | Sabine Schmidt |  |                |

## Bitte vormerken Konfirmationsjubiläen

An zwei Sonntagen feiern wir jeweils um 10.00h Konfirmationsjubiläen:

**Am Sonntag, 18. Mai 2025** in der Laurentiuskirche in Tegernau und  
**am Sonntag, 29. Juni** in der Evangelischen Kirche in Hofen.

Wer also vor 25 (2001), 50 (1976), 60 (1966), 65 (1961), 70 (1956), vielleicht auch vor 75 (1951) oder gar vor 80 (1946) Jahren konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen, in einem der beiden Gottesdienste sein Konfirmationsjubiläum zu feiern!

Weil wir aus verschiedenen Gründen nicht über aktuelle Jahrgangslisten verfügen, benötigen wir zur Vorbereitung Ihre Unterstützung:

Es ist äußerst hilfreich, wenn sich ein oder zwei Mitglieder eines Jahrgangs möglichst bald bei uns melden (07627-970 277), damit wir gemeinsam aktuelle Anschriftenlisten erstellen können; denn nur dann sind wir in der Lage, persönliche Einladungen und Informationen Ihr Jubiläum betreffend zu versenden!

*Claudia Krüger*



## Konfis bereiten ihren Prüfungsgottesdienst vor Eines Tages kam einer...

Thema: „Jesus“ – das war die planerische Festlegung für den „Prüfungsgottesdienst“ unserer Konfi-Gruppe am Samstagabend 26. April 2026 um 20.00h in Tegernau.

Die Bilder vermitteln einen Eindruck von den Vorbereitungen für den Prüfungsgottesdienst in Tegernau. Vier Gruppen mit 5-6 KonfirmandInnen haben sich mit je einer Jesus-Geschichte ihrer Wahl befasst.

Ziel: Entwicklung und Gestaltung einer „Fotostory“ zu „ihrer“ Geschichte.  
Die folgenden vier Bilder zeigen das „Zwischenergebnis“ einer Gruppe, die die Heilung des blinden Bartimäus erzählt.



## Evangelische Kirche in Zell

### Beginn der Gottesdienstreihe „FeierZeit“

Kaum zu glauben, aber wahr. Die Arbeiten an einem neuen Evangelischen Gesangbuch laufen auf Hochtouren. Welche Lieder bleiben? Welche machen Platz für neue Lieder? Der „Prototyp“ ist fertig. Nun starten unterschiedliche Probeläufe, die weitere Korrekturen – hoffentlich Verbesserungen – nach sich ziehen können. Dekanin Esther Philipps und Bezirkskantor KMD Christoph Bogon werden quer durch den Kirchenbezirk Gottesdienste anbieten, die der Erprobung des neuen Gesangbuchs dienen sollen.

„**feierZeit**“, so der Titel dieser Gottesdienstreihe, die am Sonntag, 8. März 2026 um 10.00h in der Evangelischen Kirche in Zell beginnen wird.

Wie sollen Gottesdienste künftig klingen? Welche Worte, Lieder, Gebete, zeigen in Zeiten des Umbruchs Wege, die weiterführen?

Eine erste Antwort deutet sich im Thema an, das der Kirchenmusiker und die Dekanin gewählt haben: „**Blickwechsel**“ sind nötig. Was hat „die Kirche“, was haben „wir“ aus den Augen verloren? Was muss künftig stärker in den Blick genommen werden? Wie kann die Kirche der Zukunft aussehen?

Veränderungen werden nötig sein. Aber welche ändern etwas zum Guten, und welche sind nur Selbstzweck?

Wenn der Blickwechsel gelingen soll, müssen wir auch in den Blick nehmen, was Gott im Blick hat: „Die Augen des Herrn merken auf den Gerechten.“

*Gerechtigkeit* steht im Motto dieses Sonntages ganz oben an. Das ist noch kein Konzept und keine Strategie, aber es ist ein entscheidender Hinweis.

Ein weiterer verbirgt sich im Titel der Gottesdienstreihe: „**feierZeit**“.

Trotz – oder auch wegen – aller erforderlichen „**BlickWechsel**“, Gottesdienste sind **feierZeit!**

*Wir dürfen gespannt sein!*

*Helmut Krüger*



The logo features the word "feierZeit" in a large, stylized font, with "feier" in blue and "Zeit" in purple. Below it, the text "eine Gottesdienstreihe" is written in a smaller, blue font. Further down, "im Kirchenbezirk" is written in purple, followed by "mit Dekanin ESTHER PHILIPPS und Bezirkskantor KMD Christoph Bogon" in red. To the left, the date and time "Sonntag 8. März 10.00 Uhr" and the location "Ev. Kirche Zell i.W." are listed in purple.

**Dabeisein ist (manchmal) alles!**

## **Vorentscheid zum Badischen KonfiCup 2026 in Lörrach**

Auch in diesem Jahr setzten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden die Tradition der fußballbegeisterten Konfis aus dem Kleinen Wiesental fort.

Sieben Jungs und zwei Mädchen starteten Ende Januar als „Konfi-Knaller“ in Lörrach beim Vorentscheid zum Badischen Konfi-Cup.



Unsere Jugendlichen hatten es mit sehr starken gegnerischen Mannschaften zu tun. Unentschieden und Niederlagen wechselten sich ab, so dass in diesem Jahr kein Weiterkommen möglich war.

Auch wenn die Jugendlichen einen Pokal mit nach Hause genommen hätten: Es hat nicht sollen sein – und manchmal heißt es dann

ganz olympisch: „Dabeisein ist alles!“ Deshalb: Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft!

Vielen Dank für euer Engagement- ihr seid eine tolle Gruppe!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Eltern für die Übernahme der Fahrdienste und an die Mitkonfirmand\*innen, die als Fans mit dabei waren!

Ev. Kindergarten  
Zwergehüsl

**SAVE THE DATE**  
**55 JAHRE**  
EV. KINDERGARTEN  
ZWERGEHÜSLI  
IN SCHLÄCHTENHAUS

**SAMSTAG, 20. JUNI 2026**  
**10 BIS 14 UHR**

„Planet unknown“

## Konfitage in der Villa Jugendkirche

Am 10. Januar haben die Konfis aus dem Großen Wiesental einen tollen Konfitag in der Villa Jugendkirche in Lörrach zum Thema "**planet unknown**" verbracht.

In einem Planspiel traten verschiedene Kleingruppen an fünf Stationen im Wettbewerb miteinander an. Ob beim Moonracer-Fahren Koordination gefragt war, die Schöpfungsgeschichte in die richtige Reihenfolge gebracht werden musste, ob es galt, grundlegende Regeln, also Normen und Werte, für einem neu zu besiedelnden Planeten gelten zu finden, oder ob auf der Leinwand ein neues Lebewesen zu erschaffen war - die Konfis waren ganz schön gefordert.



KonfiTag in der Jugendkirche  
Gemeinsam geht es besser - nicht nur bei diesem  
Turmbauspiel!

Zur Entspannung konnte dann in den Pausen gekickt, Billard oder Softball gespielt werden.

In mehreren Teamspielen wurde die Gruppendynamik auf spielerische und humorvolle Weise erkundet und gestärkt.

Begleitet wurde der Tag von Bezirksjugendreferent *Jörg Mauch*, Pfarrer *Martin Rathgeber*, *Petra Engler*, *Teamerin* aus Zell und der *FSJlerin Johanna*.

## Gottesdienstplan März und April 2026

|                            |                                   |   |
|----------------------------|-----------------------------------|---|
| <b>Samstag</b><br>Gresgen  | <b>28. Februar</b><br>17.00h      | <b>impulsGottesdienst</b><br>„Was bleibt, wenn die Gerechtigkeit geht?“<br>Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R.     |
| <b>Sonntag</b><br>Hofen    | <b>1. März</b><br>10.00h          | <b>Reminiszere</b><br>Gottesdienst mit Abendmahl<br>Arno Knebel, Pfr.   |
| Zell                       | 18.00h                            | Ökumenisches Friedensgebet<br>Martin Rathgeber, Pfr.  |
| Todtnau                    | 10.00h                            | Predigtgottesdienst<br>Martin Rathgeber, Pfr.   |
| <b>Freitag</b><br>Tegernau | <b>6. März</b><br>17.00h – 18.30h | <b>Weltgebetstag (s. Seite 23)</b><br>„Kommt – und bringt eure Last!“<br>Kaffee und Kuchen<br>Informationen aus Nigeria             |
| Zell                       | 18.30h                            | Gottesdienst zum Thema:<br>Cornelia Herold, Eva-Maria Glück u.a.  |
| Todtnau                    | 18.30h                            | Gottesdienst im Gemeindesaal<br>Ruth Schwald (Leitung)<br>Elisabeth Behringer   |
| <b>Sonntag</b><br>Hofen    | <b>8. März</b><br>11.15h          | Okuli<br>Familiengottesdienst<br>mit den Kindergärten Weitenau und Endenburg und<br>der Kinderkirche Endenburg<br>Arno Knebel, Pfr. |
| Zell                       | 10.00                             | <b>feierZeit (s. S.11)</b><br>Esther Philipps, Dekanin<br>Christoph Bogon, Kirchenmusikdirektor                                     |
| Schönau                    | ab 9.45h                          | Liturgischer Frühschoppen<br>GiS  |

|                            |                           |  |
|----------------------------|---------------------------|--|
| <b>Sonntag</b><br>Tegernau | <b>15. März</b><br>10.00h | <b>Lätare</b><br>Gottesdienst der Konfirmandengruppe<br><b>„Paint to Help“</b><br>Claudia Krüger, Diakonin und Jörg Mauch,<br>Bezirksjugendreferent, Helmut Krüger, Pfr.i.R.<br>Anschließend Umtrunk und Versteigerung der<br>Exponate zu Gunsten von „Choice for Life“              |
| Zell                       | 10.00h                    | Gottesdienst mit Abendmahl<br>Martin Rathgeber, Pfr.   |
| Todtnau                    | 15.30h                    | <b>Silberstreif</b><br>Ruth Schwald, Prädikantin   |
| A propos:                  | <b>„Paint to help“</b>    | Bei einem Konfi-Tag lernen die Konfis Menschen und ihre<br>Geschichten aus den Hilfsprojekt für Waisenkinder in Kenia<br>„Choice for life“ kennen. Ihre Erfahrungen und Eindrücke<br>bringen sie dann auf die Leinwand – vorzugsweise mit mit<br>„afrikanischen“ Farben und Motiven. |

|                           |                                     |  |
|---------------------------|-------------------------------------|--|
| <b>Samstag</b><br>Gresgen | <b>21. März</b><br>15.00h<br>17.00h | Taufgottesdienst<br><b>impulsGottesdienst</b><br>„Auf der Such nach der Zukunft“<br>Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R. |
|---------------------------|-------------------------------------|--|

|                         |                           |   |
|-------------------------|---------------------------|---|
| <b>Sonntag</b><br>Hofen | <b>22. März</b><br>10.00h | <b>Judika</b><br>Predigtgottesdienst<br>Arno Knebel, Pfr. |
|                         | 11.15h                    | Taufgottesdienst<br>Arno Knebel, Pfr.                     |
| Schönau                 | 10.00h                    | Predigtgottesdienst<br>Martin Rathgeber, Pfr.             |

|                        |                           |  |
|------------------------|---------------------------|--|
| <b>Sonntag</b><br>Ried | <b>29. März</b><br>10.00h | <b>Palmsonntag</b><br>Gottesdienst mit Bibliolog<br>„Die Salbung in Bethanien“<br>Claudia Krüger, Diakonin |
| Zell                   | 18.00h                    | Ökumenisches Friedensgebet<br>M.Rathgeber, Pfr.  |

|                   |                 |   |
|-------------------|-----------------|---|
| <b>Donnerstag</b> | <b>4. April</b> | <b>Gründonnerstag</b>   |
| Endenburg         | 19.30h          | Gottesdienst mit dem HOES<br>Arno Knebel, Pfr.  |
| Tegernau          | 20.00h          | <b>Abendmahlsgottesdienst</b><br>mit Bildern und Texten des diesjährigen<br>Jugendkreuzwegs<br>Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R. |
| Zell              | 18.30h          | Tischabendmahl<br>Martin Rathgeber, Pfr   |
| Schönau           | 18.30h          | Tischabendmahl im Café Goldmann<br>Thomas Lohse, Prädikant  |

|                |                 |   |
|----------------|-----------------|---|
| <b>Freitag</b> | <b>3. April</b> | <b>Karfreitag</b>                                       |
| Hofen          | 10.00h          | Gottesdienst mit Abendmahl<br>Arno Knebel, Pfr.         |
| Gresgen        | 10.00h          | Gottesdienst mit Abendmahl<br>Claudia Krüger, Diakonin  |
| Zell           | 10.00h          | Gottesdienst mit Abendmahl<br>Martin Rathgeber, Pfr     |
| Todtnau        | 10.00h          | Gottesdienst mit Abendmahl<br>Ruth Schwald, Prädikantin |
| Schönau        | 15.00h          | Andacht zur Sterbestunde Jesu<br>GiS                    |

|                |                 |  |
|----------------|-----------------|--|
| <b>Sonntag</b> | <b>5. April</b> | <b>Ostersonntag</b>  |
| Ried           | 5.30h           | Feier der Osternacht<br>mit anschließendem Osterfrühstück<br>Christian Rave, Pfr.i.R.                                  |
| Tegernau       | 10.00h          | Gottesdienst mit Abendmahl<br>„Er ist wahrhaftig auferstanden“<br>Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R. |
| Wieslet        | 10.00h          | Taufgottesdienst<br>Arno Knebel, Pfr.  |



„Eines Tages kam einer...“

Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R.

Zell 10.00h Predigtgottesdienst  
Steffen Mahler, Pfr.

Schönau 10.00h Konfirmationsgottesdienst  
Martin Rathgeber, Pfr.

**Samstag** **2. Mai**  
Tegernau 14.00h Konfirmationsgottesdienst  
musikalische Gestaltung: Musikverein Wies  
Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R.

**Sonntag** **3.Mai** **Kantate**  
Hofen 10.00h Konfirmationsgottesdienst  
Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R.

Zell 18.30h Friedensgebet  
Martin Rathgeber, Pfr.

Todtnau 10.00h Predigtgottesdienst  
Arno Knebel, Pfr.

Der **BLAUE ENGEL** zeigt:  
Die Gemeindebriefdruckerei,  
druckt unseren Gemeindebrief  
umweltfreundlich.  
Wir sagen **DANKE!!!**



[www.blauer-engel.de/liz195](http://www.blauer-engel.de/liz195)

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.



[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Gemütlicher Treff

**Dienstag, 10. März 2026**

**14.30h – 17.00h**

**Evangelisches Gemeindehaus Tegernau**

### **BINGO!**

Eine Lostrommel, 75 Kugeln, ein Spielschein, fünf richtige Zahlen: BINGO!

Das ursprünglich aus den USA kommende Spiel erfreut sich zunehmender Beliebtheit, gerade in größeren Gruppen. Irgendwie ein wenig mit Lotto verwandt - aber doch ganz anders - lädt BINGO zu einem spannenden Nachmittag mit allerlei nützlichen und unnützen Gewinnen ein. Verlierer gibt es keine, denn Dabeisein ist alles!!!

**Dienstag, 14. April 2026**

**14.30h – 17.00h**

### **VdK????? Das ist doch....?**

Der Sozialverband VdK Deutschland e.V. ist mit über 2,3 Millionen Mitgliedern der größte Sozialverband in Deutschland. Er vertritt sozialpolitische Interessen, kämpft für soziale Gerechtigkeit, Barrierefreiheit und bietet umfassende Rechtsberatung an zu den Themen Rente, Pflege, Behinderung und Gesundheit.

Im Landkreis Lörrach nehmen immer mehr Menschen die Unterstützung des Sozialverbandes in Anspruch, doch noch immer kennen viele die Arbeit des VDK nicht.

*Ursula Rödel*, Frauenvertreterin im Ortsverband Wies, informiert über die vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten.

*Gudrun Leibfarth- Paul und ihr Team laden herzlich ein!*

## Brot für die Welt Wir sagen „DANKE“

Ab dem 1. Advent über Weihnachten bis zum 6. Januar haben wir Spenden für die Aktion „Brot für die Welt“ gesammelt.“ Der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs lagen ein Überweisungsträger und Sammeltüten bei. Die Kollekten der Advents- und Weihnachtsgottesdienste waren ebenfalls für die Sammlung bestimmt.

Nun liegt das Ergebnis vor.

**An der Kleinen Wiese sind  
3040,19 Euro zusammengekommen.**

Auf die Tütensammlung entfallen € 1240,07.

Die Kollekten ergaben € 1800,12.

Der Gesamtbetrag der Überweisungen aus dem Kleinen Wiesental liegt uns nicht vor, weil diese direkt auf das Konto von Brot für die Welt liefen.

Mehr als dreitausend Euro aus dem Kleinen Wiesental...

Wir sagen „Danke“ an alle die dazu beigetragen haben, und wir sind auch ein klein wenig stolz auf Sie!

*Diakonin Claudia Krüger*

## Pfarrhauskeller in Schlächtenhaus - jeweils 19.00h Frauenrunde

Die nächsten Termine sind:

- 11. März
- 15. April
- 13. Mai



## Konzeptionsänderung:

## Statt „Friedensgebet“ jetzt „Friedensgedanken“

Das Team des ehemaligen Friedensgebetes bzw. des Friedensgottesdienstes hat die bisherige Konzeption überdacht und das Format aktualisiert:

„Friedensgedanken“ ersetzt was bisher „Friedensgebet“ oder „Friedensgottesdienst“ war.

„Friedensgedanken“ ist als sonntägliches Angebot Alternative zu herkömmlichen Gottesdienstformen.

„Friedensgedanken“ findet in den Kirchen statt - ab Mai wieder in der Sommerkirche in Wieslet.

„Friedensgedanken“ enthält eine Auswahl von wiederkehrenden Liedern.

„Friedensgedanken“ bringt zwei biblische Lesungen oder Texte zu Gehör bzw. einen Predigtgedanken.

„Friedensgedanken“ kann auch mit einer Taufe kombiniert werden.

„Friedensgedanken“ bietet Raum für Gebete (dabei können Kerzen entzündet werden) und Stille.

„Friedensgedanken“ lädt bei einem anschließenden Kirchenkaffee zum Austausch ein.

### „Friedensgedanken“ gibt es an folgendem Termin:

Sonntag, 19.04.26, 10.00 Uhr, Kirche in Endenburg  
(mit Taufe)

*Arno Knebel, Pfarrer*

Das Foto zeigt eine Kerze, die mehr als 100 Jahre alt ist.

Der Großvater von Teammitglied Martin Dörflinger hatte sie 1918 am Ende des 1. Weltkrieges entzündet mit dem Friedensgedanken: Nie wieder...!

**Auf nach Teltow**

Foto: Ulrike Knebel

## Partnerschaftstreffen

### der Kirchengemeinden „Wiesentäler“ und „Whitsable/England“

Die seit mehr als vierzig Jahren bestehende Partnerschaft wird größer, weil unsere Kirchengemeinde größer geworden ist – nicht „nur“ Kleines Wiesental, sondern „Wiesentäler“!

In diesem Jahr lädt unsere Partnergemeinde in Teltow bei Berlin ein.

Fünf Tage Zeit für spannende Begegnungen: Neues kennenlernen, sich auszutauschen, Freude und Freunde entdecken, interessante Gespräche führen und Begegnungen mit Gemeinden in einer Gemeinde. Wie „funktioniert“ das Gemeindeleben in der Nähe der Hauptstadt Berlin, wie in Großbritannien? Wie ist das mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen, die die jeweils beteiligten Kirchen bereitstellen können?

Partnerschaften zwischen mehr als zwei Gemeinden haben ihre speziellen Reize. Sie schärfen Profile, erweitern Horizonte, bieten mehr Fragen, aber auch mehr Antworten. Aber auch diese Partnerschaften kommen in die Jahre. Deshalb freuen wir uns, wenn sich neue und jüngere TeilnehmerInnen – gerne auch Familien – mit uns auf den Weg in Richtung Berlin machen. Eine kleine Gruppe steht schon fest, weitere Interessierte können sich noch anschließen! Unsere Partnergemeinde in Teltow ist gespannt auf die Gäste aus den „Wiesentälern“.

Übernachtet wird bei Gastgebenden aus der dortigen Kirchengemeinde.

#### Hier die Reisedaten:

Anreise: Mittwoch, 13. Mai – Programmbeginn am Abend

Abreise: Sonntagmittag, 17. Mai 2026

So ergibt sich wegen des Feiertags am Donnerstag „Christi Himmelfahrt“ ein verlängertes Wochenende.

An- und Abreise sind als Direktverbindungen zwischen Basel und Berlin bequem im ICE möglich. Zwischen Berlin und Teltow gibt es S-Bahn-Verbindungen.

Für Fragen und Informationen aller Art steht **Ernst Herold, Tel.: 07629-1456; email: heroldernst@gmail.com** zur Verfügung – ebenso für die erforderliche Anmeldung - bitte spätestens bis zum 6. März 2026.

#### WELTGEBETSTAG

**am Freitag, 6. März 2026**  
**Sie sind eingeladen!**

Am ersten Freitag im März wird rund um den Erdball für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung gebetet.

Männer sind willkommen, aber es sind die Frauen aller Konfessionen, die den Gottesdienst vorbereiten. Die Perspektiven wechseln von Jahr zu Jahr – je nach dem auf welchem Kontinent, die Vorbereitenden zuhause sind. In diesem Jahr kommen sie aus Nigeria. Sie beschenken uns mit ihren Liedern und Gebeten, lassen uns teilhaben an ihrer Kultur, ihrem Glauben, ihren Hoffnungen und auch an dem, was ihnen auf der Seele liegt. „Kommt! Bringt eure Last.“ So lautet das Motto.



Sie können kommen:

**Am Freitag, 6. März**  
**ins Evangelischen Gemeindehaus Tegernau.**

**Ab 17.00h** gibt es Kaffee und Kuchen und eine bunte Palette an Informationen aus und über Nigeria.

Um **18:30 Uhr** feiern wir dann einen farbigen, bewegenden **Gottesdienst**

**Oder um 18.30h in Zell im Gemeindesaal**  
**Oder um 18.30h in Todtnau im Gemeindesaal**

**„Kommt, bringt eure Last“**

Die Einladung ist ernst gemeint! Das Weltgebetstag-Team freut sich darauf, zahlreiche Gäste zu begrüßen - ob schon um 17.00h oder erst um 18.30h bleibt Ihnen überlassen.

## Kinderkonzert eröffnet die Reihe der Familiengottesdienste 2026. Wir sind eins!

Das Konzert mit dem Motto "Wir sind eins", war ein Dankeschön an alle – Kinder und Familien - die sich bei den wunderbaren Krippenspielen in Tegernau und Wieslet engagiert hatten.

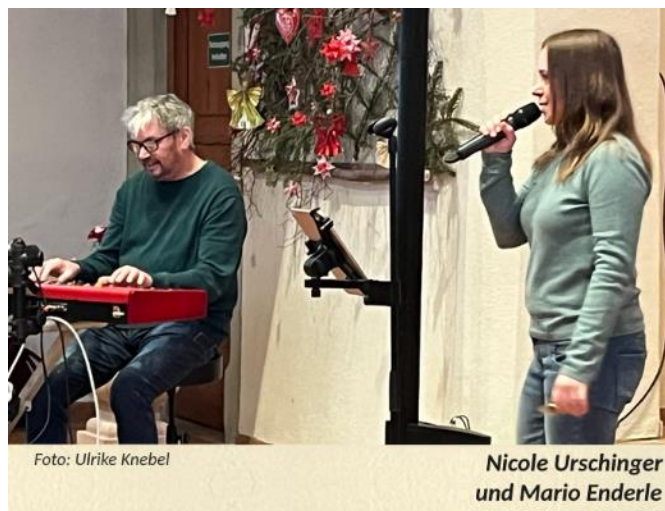


Foto: Ulrike Knebel

Nicole Urschinger  
und Mario Enderle

*Nicole Urschinger, Gesang und Mario Enderle, Keyboard, begeisterten in der Hofener Kirche mit ihren Liedvorträgen Kinder und Erwachsene.:*

*„Einfach Spitze“, „Vergiss es nie“, „Dir gehört mein Herz“, „Wir sind alle Kinder dieser Welt“*

Die Kollekte in Hofen ergab € 248,- mit denen zwei Projekte von Brot für die Welt finanziert werden

können. Das eine betrifft die Anschaffung von Saatgut für 10 Felder, das andere die Anschaffung eines Wassertanks für das Sammeln von Regenwasser.

*Saskia Tornatore* vom Team der Familienkirche bereicherte das Kinderkonzert mit folgenden Gebet:

Wir danken dir Gott,  
dass die Kinder heute hier sein können, um diese wunderbare Musik zu hören: In Frieden, ganz ohne Angst, ohne Hunger, ohne zu frieren, gemeinsam und unbeschwert!

Wir bitten dich  
für alle Kinder, die das nicht können, weil sie an Orten leben, wo Hunger und Krieg herrschen,  
für alle, die in Angst leben müssen oder alleine sind.

Wir bitten dich Gott,

dass sie bald wieder friedlich und unbeschwert Musik hören können -  
ohne Angst, ohne Hunger und gemeinsam mit ihren Familien und  
Freunden.

Und wir bitten dich Gott:

Hilf uns, Frieden und Unbeschwertheit zu bewahren.

Hilf uns, zu verstehen, dass wir dazu beitragen können,

dass in Zukunft noch mehr Menschen friedlich und unbeschwert,  
miteinander Musik hören können.

Lass uns verstehen, dass wir nur gemeinsam eins werden können –  
so wie vielen einzelne Töne nur gemeinsam zu einem wunderbaren  
Lied werden.

### Die nächsten Familiengottesdienste:

**Sonntag, 08.03.2026**

11.15 Uhr,

Evangelische Kirche Hofen

**"Gott lässt alles wachsen."**

Gestaltung:

KITAs Weitenau und Endenburg und Team der Kinderkirche Endenburg

**Sonntag, 19.04.2026**

11.15 Uhr,

Evangelische Kirche in Wieslet

**„Noahs Arche“**

Gestaltung: KITA Wieslet

*Pfarrer Arno Knebel*



## Für Leute im „Besten Alter“ MIDLIFE-TREFF

...sich in der Gruppe treffen, etwas unternehmen oder sich austauschen und einfach über Gott und die Welt reden...

Wir treffen uns einmal monatlich – meistens donnerstags, meistens im



für Erwachsene, die sich nicht mehr jung,  
aber auch noch nicht alt fühlen  
für Leute, die einfach was zusammen unternehmen wollen.  
Leitung: Ernst Herold & Ralf Kropf

Evangelischen  
Gemeindehaus in Tegernau.  
Weil wir nicht langfristig,  
aber gemeinsam planen  
wollen, stehen nicht alle  
Temin im Gemeindebrief.  
Deshalb lohnt es sich, auch  
bei einem der beiden  
Verantwortlichen anzurufen  
oder zu mailen:

Ernst Herold | 07629-1456 | heroldernst@gmail.com

Ralf Kropf | ralf.kropf@inschwand.de

**Das nächste Treffen steht aber schon fest:**

**Do 5.MÄRZ, 19 Uhr zum Mundologia-Vortrag in Lörrach zum Thema:  
„Natur-Abenteurer vor der Haustüre.“**

Wer mit „mundologia“ noch nichts anzufangen weiß, findet im Netz alles,  
was man wissen muss!

*Ernst Herold*



deine güte

reicht bis an den himmel

und deine wahrheit

soweit die wolken ziehen.

psalm 57,11 gute nachricht bibel

### Getauft wurden am:

31. Dezember 2025 Lossini J. Rützler  
31. Dezember 2025 Emilie Elsa Rützler  
25. Januar 2026 Emely Milele Kuhn

### Geburtstag feiern am:

11.03. Lieselotte Asal Schillighof 93 Jahre  
30.03. Heinz Kleißler Gresgen 80 Jahre  
09.04. Emma Meier Gresgen 90 Jahre

### Bestattet wurden am:

5. Dezember 2025 Holger Milotzki geb. Lange  
18. Dezember 2025 Heinz Müller  
22. Dezember 2025 Heinz Weiß  
23. Dezember 2025 Peter Bechtel  
30. Dezember 2025 Rosemarie Haack geb. Schleith

16. Januar 2026 Ilse Eichen  
22. Januar 2026 Werner Hurter  
23. Januar 2026 Georges Ryffel  
2. Februar 2026 Gerhard Asal  
10. Februar 2026 Fritz Senn

